

## Astronews aus Fassen-City

*Soderle! Mal wieder einige Stunden unterwegs um klaren Himmel zu finden. Kulisse diesmal: Ehrwald, am Fuße der Zugspitze. Zur beginnenden Brunft der Rothirsche ein spannender Ort mit prima Kulisse. Leider störte der Vollmond im ersten Abklingen noch sehr und Deep Sky ging nicht so wirklich. Aber mit der Sonne ging ein wenig, technisch wurde ein bisschen gefeilt, viele liebe Kontakte ergaben sich und doch auch ein wenig im Deep Sky Segment konnte ertüftelt werden. Mit der geliebten Zugspitze vor der Nase und im Rücken ließen sich auch Momente ohne Sterne GUT überbrücken. 😊*

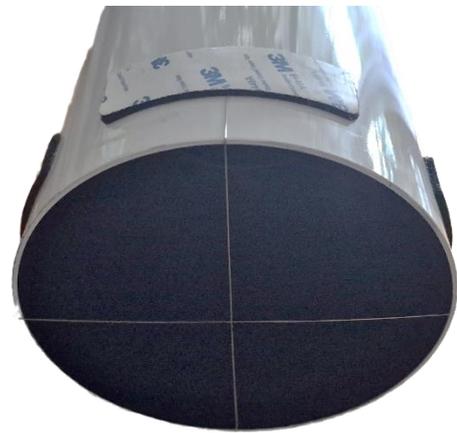
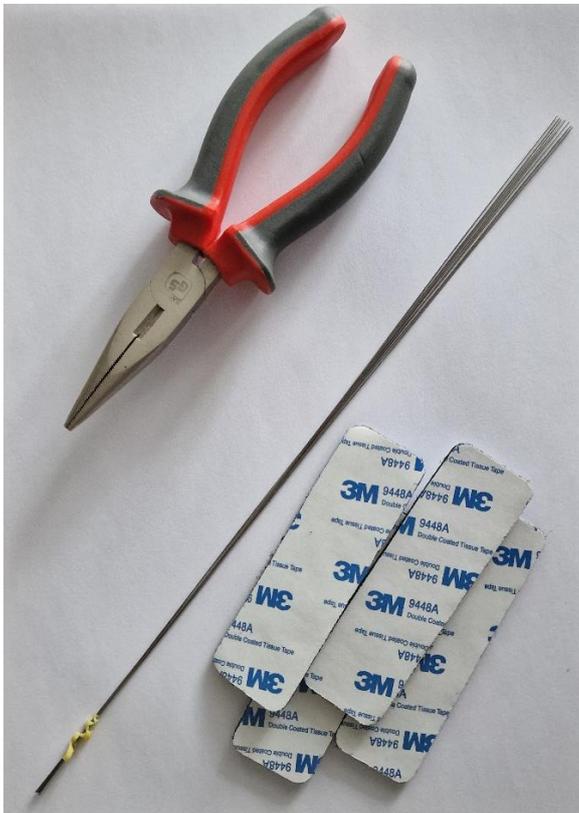
02./04.10.2023 – Standort Ehrwald



### 1. Spikes im Maxi-Refraktor

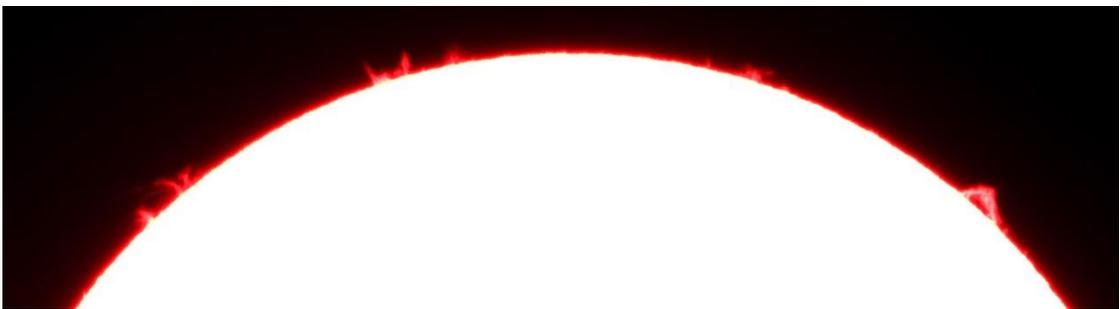
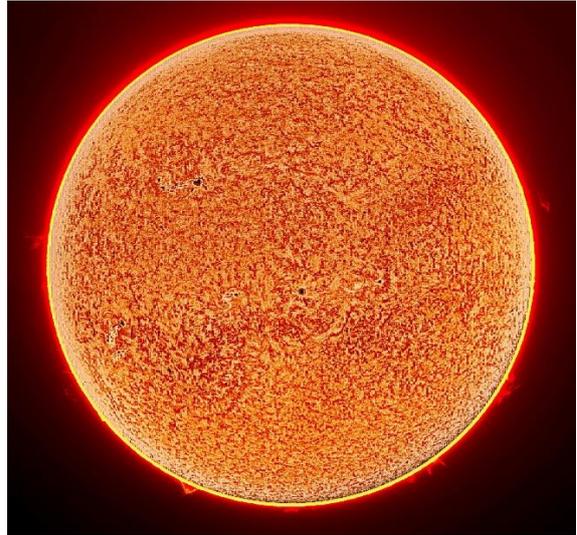
Wer kennt nicht die funkelnden Sterne auf den tollen Astrofotos der „großen Astrofotografen“ ... Die Geschmäcker sind verschieden und die Einen finden die Strahlen auf diesen wichtig und schön, die Anderen stören sich daran und wollen sie lieber nicht. Relativ schnell stellt sich heraus, dass diese Strahlen, genannt Spikes, letztlich Beugungserscheinungen der Haltestreben des Fangspiegels in einem Reflektor sind... So gesehen „Störungen“ im Bild. Aber durchaus effektiv und im Linsenreflektor fehlen die Streben, somit die Spikes und schließlich eben auch der Strahleneffekt. Es gibt nun wohl teure (?) Software, mit denen das nachträglich erstellt werden kann. Aber letztlich sind wir Astronomen doch auch Bastler und Physiker genug, um hinter das Geheimnis zu kommen. Schnüre, Drähte, Stäbe, Fixierung... Mehr braucht es an sich nicht. Die Stärke des Materials entscheidet dann auch über Stärke des Effekts. Für runde zehn Euro habe ich Basteldraht genommen mit einer Stärke von 0,5mm, sowie selbstklebende Klettetiketten. Mit einer

Schnabelzange sauber den Draht umbiegen, so dass er über den Tauschutz passt, und zum fixieren auf selbigen die Etiketten kleben. Zwischen die Klettstreifen werden die Drahtenden geklemmt, ein rechter Winkel hergestellt zwischen zwei Drähten. Fertig... So gelingen auch im Refraktor diese Strahlen der funkelnden Sternchen dort oben... In meinem Fall passt ohne Probleme auch die Schutzkappe über diese Konstruktion. Zu beachten sind entsprechend Abstände und auch bedenken, dass eventuell ein Tauband oder so seinen Platz brucht...



## 2. Sonne im H-Alpha

Am Standort fand ich mich relativ früh ein – auch in der Absicht wieder etwas mit der Sonne zu experimentieren. Ein wenig im Weißlicht. Sonnenflecken anschauen. Dann H-Alpha. Völlig hin und weg war ich dann vom Ergebnis... In der Chromosphäre hatte ich bislang immer eher blasse Strukturen. Mit etwas Arbeit gelangen diesmal Aufnahmen, die der Oberfläche etwas mehr entlockten. Mein Sonnenteleskop ist eher eingestellt auf Protuberanzen. Aber mit diesem Ergebnis kann ich bestätigen, dass sich trotzdem mit dem Gerät auch tolle Chromosphärenstrukturen abbilden lassen! Auch, wenn es darauf spezialisierte Geräte gibt. Bei Gelegenheit teste ich trotzdem ein auf diese Wellenlänge optimierte Geräte. Die Neugier obsiegt. Aber für diesen Tag war ich sehr zufrieden mit dem Ergebnis! AUCH mit den Protuberanzen selbst natürlich. Es gab ein paar schöne Beobachtungen am Rande... Der „Überspannungsbogen“ hier rechts im Bild war schon beeindruckend. 😊



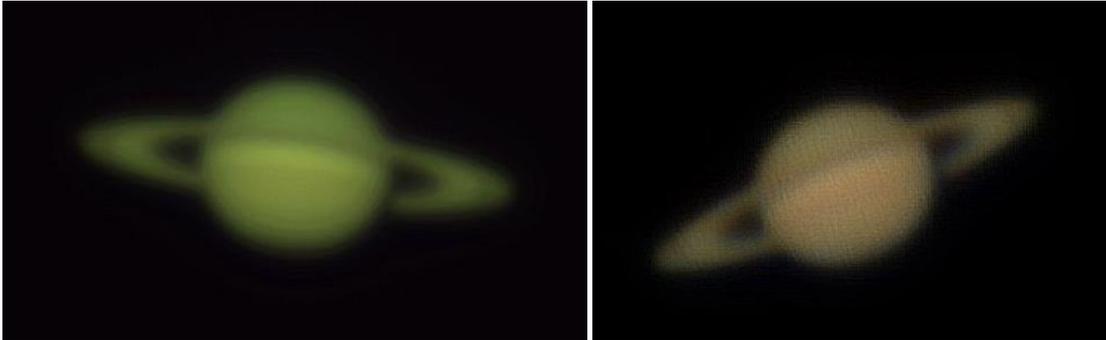
### 3. *Mond*

Am ersten Beobachtungstag gab es den letzten Supermond des Jahres. Tatsächlich sehr groß und detailliert... Visuell eine Pracht – fotografisch gelangen mir schon bessere Aufnahmen. Nachdem er aber nunmal so dominant in dieser Nacht war, musste ich ihn natürlich in virtuelles Celluloid bannen... 😊

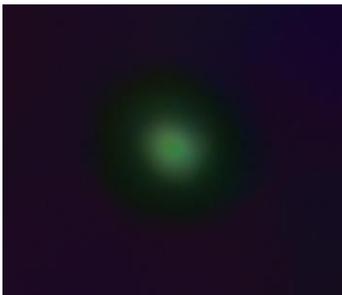


#### 4. Saturn

Ansonsten der Planet der Nacht der Saturn. Mit etwas weniger Engagement bissle herumgedruckt. Als Ergebnis mal diese zwei Varianten. Schon schee, aber natürlich kennen wir ja schon Besseres! Zum Vergleich als kleiner Zeitvertreib eine Aufnahme fotografisch, eine andere als Videostack einer Planetencam. Eine andere Nacht wird hier nochmal für etwas ehrgeizigere Ergebnisse herhalten müssen. Zugunsten der Hirsche habe ich hier weniger Augenmerk verwendet.

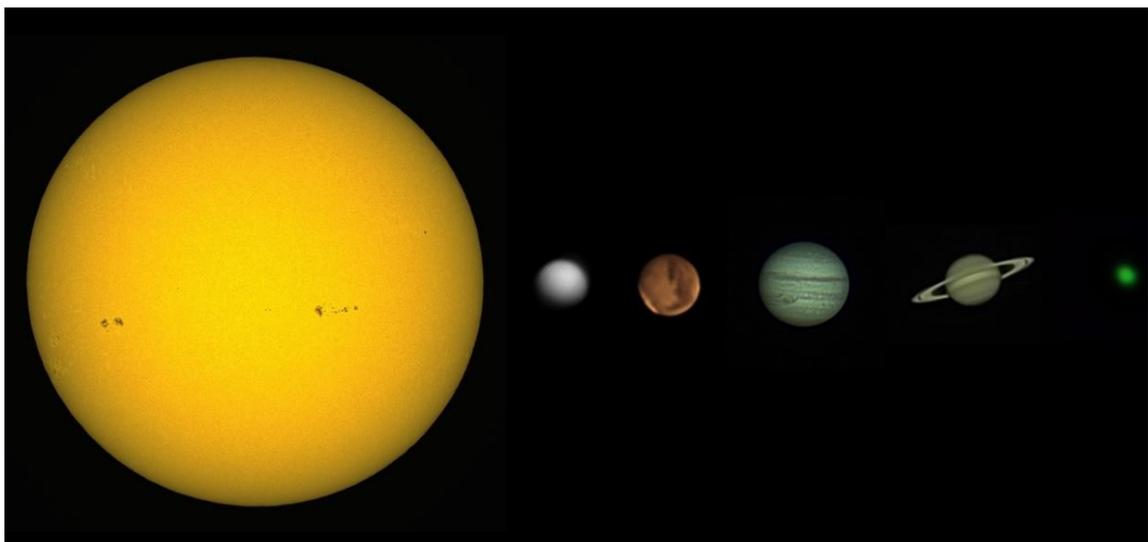


#### 5. Uranus



Und was bei Saturn geht, geht ein bisschen auch bei Jupiter...

😊 Jupiters Zeit ist noch nicht gekommen. Daher errahnt man zwar schon was, Aber das ist natürlich erst der Anfang! Etwas mehr versuchte ich beim Uranus. Schöööön grün – aber sonst eher weniger Spannend. Aber allein dass es geht ist einfach toll! Ich nutze diese Gelegenheit mal einen Überblick der Planeten aus diesem Jahr zusammenzustellen (Sonne, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus):



## 6. ISS



Und wieder mal hätte ich fast die ISS verpasst..... Und ebenfalls erneut sorgte der Stress und die Improvisation für geniale Turboaufnahmen. Voll gut geworden, wenn ich das mal so sagen darf. In der Auswertung habe ich hier auch einen neuen Weg beschritten und einen Ministack erstellt. Absolut überraschend das Ergebnis. Nächster Schritt. ich MUSS das einfach noch etwas verdoppeln und die Brennweite anpassen.... Da geht noch was. Barlow und/oder Cassegrain. Sportlich wird dann halt die Nachführung. Challenge accepted! 😊

## 7. Trifid-Nebel

Wie dargelegt habe ich meinen Spikeversuch dann auch kurz trotz Mondlicht in DeepSky getestet. Zu früher Stunde war das Testobjekt der Trifid-Nebel. Für die Mondüberstrahlung der Nacht einfach schick! Saisonal bin ich hier leider etwas spät dran und habe meinen Vorsatz dieses Jahr zur Optimierung dieses Nebels nicht umsetzen können. Nächstes Jahr dann.... Mal sehen... 😊



## 8. M42 rein fotografisch

Und weiter geht's im Experimentieren... Den Orionnebel M42 habe ich ja schon öfter im Visier gehabt. Aber mit der EOS R direkt noch nicht. So habe ich mir diesmal selbigen auch noch am Morgen vorgenommen. Mini-Setup – ohne Nachführung mit dem 100-400x Teleskop. Bin mit dem Ergebnis ganz zufrieden und inspiriert zu einer Testreihe in Kürze, wenn Orion mal dominierend eine ganze Nacht verfügbar ist. Plan dann:

- Fotografisch Standard
- Fotografisch modifiziert
- MIDI-Setup RGB
- MIDI-Setup LRGB
- MAXI-Setup RGB
- MAXI-Setup LRGB
- MIDI-H-Alpha

Ich bin sehr gespannt, was man dann noch aus dem Nebelchen rausholen kann. Nach den ersten Erfahrungen mit LRGB sollten die Dunkelnebel stärker wirken – doch dazu dann an geeigneter Stelle mehr in Kürze. :-D Für's Erste: Mini, R, 100mm, etwa 100min. 😊



## 9. Drumherum

Die Kulisse der Zugspitze ist immer wieder toll!!! Ich komme einfach gern hier her und schon im Hellen sucht man unweigerlich den Weg dort hinauf... Stopselzieher lässt grüßen. Dieses Jahr aber definitiv nicht mehr... Für's erste heute aber dann die Nachtkulisse zur allgemeinen Freude...



Ein perfektes Alpenglügen dann zum Ausklang des Tages und Beginn des Eindunkelns...  
Megaaufakt für astronomische Ereignisse.



Mit zunehmender Dunkelheit gab es tolle Licht-und-Schatten-Spiele zwischen Wolken, Mond, Bergen, Bäumen und hier und da auch einem Sternchen. Nicht die besten Bedingungen für DeepSky, aber absolut fesselnde Eindrücke hier am Boden der Tatsachen.



Wie immer gab es dann im Verlaufe der Nacht auch andere tolle Begegnungen und Entdeckungen!!! Die Hirsche röhren nur so um mich herum...



So ein Hirsch im Halbdunkel kann auch schon echt erschreckend ausschauen... :-o



Es gab ansonsten für mich auch die überraschende Erkenntnis, dass Weidezäune keineswegs ein Hindernis für Hirsche darstellen! So ganz geheuer ist es dem Stadtmenschen ja nicht, wenn da so röhrende Hirsche auf einen zu stapfen. In trügerischer Sicherheit freut man sich dann, da ist ja der Weidezaun! Puh! Und dann – ein Satz und im Stockdüstern läuft der Geweihträger eindrucksvoll ohne Zögern und unbehindert einfach stolz erhobenen Hauptes an einem vorbei. Ups... DA hätte ich echt Pech gehabt und wär drauf reingefallen, wenn er übel gelaunt gewesen wäre. Trotz Auto in Fluchtweite – der Hirsch war stolz – aber erfreulicherweise nicht übellaunig. Nach ein paar abschätzenden Blicken ging er friedlich vorbei und schaute nach seinem Harem. Eine spannende Begegnung!



*Soderle. Was für ein Wochenende!!!! Wieder viel gelernt, erlebt, entdeckt, geschafft! Vielen Dank für die Begegnungen und euer Interesse! Das leckere Frühstück sei besonders hervorgehoben!!! Das war ein perfekter Start in den Tag! Tolle Ideen für neue Projekte habe ich bekommen und jetzt freue ich mich einfach erst mal auf mein Bettchen. Bis zum nächsten Mal!*